

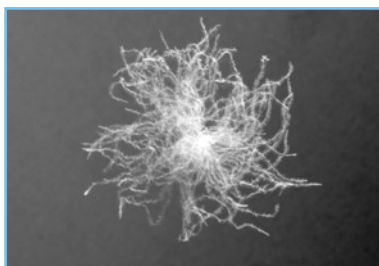


So entstehen Preisunterschiede bei Daunenduvets

Unterschiedliche Qualitäten bei Daunenduvets führen zu grossen Preisunterschieden und können beim Kauf von Bettwaren zu Verunsicherung führen. Mit dieser Fachinformation bietet der VSB eine Basis für die fundierte Wahl des passenden Produkts.

Daunen sind ein vielfältiges Naturprodukt

Daunen wachsen als feine Flocken an der Brust von Gänsen und Enten. Im Gegensatz zu Federn haben Daunen keinen Kiel und sind deshalb ein unerreicht leichtes und luftiges Füllmaterial für Duvets. Dank Millionen von Luftkammern sorgen Daunen für ein ausgezeichnetes Klimasystem im Bett. Denn sie isolieren nicht nur vor Kälte, sondern haben auch die Fähigkeit, ein grosses Mass an Feuchtigkeit aufzunehmen. So absorbieren Daunen die von den Schlafenden abgegebene Feuchtigkeit und geben sie am Morgen beim Auslüften des Daunenduvets wieder ab.



Daune



Feder

Auf die Daunengrösse kommt es an

Das wichtigste Qualitätsmerkmal der Daune ist ihre Grösse. Grossflockige Daunen sind voluminöser, füllkräftiger und auch langlebiger. Ausgewachsene Gänse und Enten liefern die besten Qualitäten.

Da die Tiere vornehmlich wegen ihres Fleisches gezüchtet werden und dieses möglichst zart sein soll, werden sie oft schon als Jungtiere geschlachtet. Die Daunen sind dann noch klein und von geringer Qualität. Im direkten Vergleich sind zudem die Daunen von Enten kleiner als diejenigen von Gänsen.

Qualitätsmerkmale von Daunenduvets

- Grossflockige Daunen isolieren und klimatisieren besser als kleinflockige. Sie bieten einen besseren Schlafkomfort und haben eine längere Lebensdauer. Dementsprechend sind sie auch teurer.
- Günstigere Duvets sind mit Daunen mit minderer Füllkraft gefüllt, sie haben in der Regel eine kürzere Lebensdauer, sind schwerer und bieten weniger Schlafkomfort.
- Die Hüllen von Duvets höherer Qualität bestehen aus feineren und leichteren Stoffen. Diese transportieren die Feuchtigkeit besser zu den Daunen und lassen sich normalerweise einfach waschen.
- Billige Daunenduvets haben oftmals einen höheren Gehalt an Federn und sind nicht so komfortabel wie Duvets mit einem hohen Daunenanteil.
- Bei günstigen Duvets ist die Herkunft oftmals unklar.

Der Daunengehalt

Die Füllungen für Daunenduvets bestehen aus Daunen und feinen Federchen. Der Daunengehalt wird immer in Gewichtsprozenten angegeben. Eine 100%ige Füllung mit Daunen ist technisch nicht realisierbar, weil im Sortierprozess immer einzelne Federchen und der so genannte «Daunenflug», also kleine bis kleinste Federn- und Daunenpartikel, vorkommen. Diese lassen sich auch mit den besten Maschinen nicht eliminieren und stellen keine Qualitätseinbusse dar. Nach den Schweizer Normen wird der Begriff Daunen verwendet, wenn der Daunengehalt zwischen 60 und 90% liegt. Beträgt der Daunenanteil 30 bis 59%, spricht man von «Daunen fedrig».

Ein hoher Daunenanteil ist keine Garantie für hohe Qualität. Denn grossflockige Daunen mit einem Daunengehalt von 70% ergeben ein besseres Füllvolumen als kleinflockige Daunen mit 80%.

Strenge Schweizer Normen

Die Warendeclaration von daunen- und federgefüllten Bettwaren in der EU wird normiert. Die europäische Norm SN/EU-Norm 12934 sieht die Deklaration eines möglichen Daunengehaltes von 100% vor, wobei in diesem Fall der Mindestanteil an Daunen 90,5% betragen muss. Dabei eingeschlossen sind ebenfalls unreife Daunen und Flaumfedern.

Der Verband Schweizer Bettwarenfabriken (VSB) ist der Meinung, dass weder unreife Daunen noch Flaumfedern dazu gezählt werden dürfen und deshalb die Bezeichnung «100%» irreführend sein kann. Die VSB-Normen sehen deshalb nur einen deklarierten Daunengehalt von maximal 90% vor. In der VSB-Norm sind die Maximal-Toleranzen strenger und somit konsumentenfreundlicher geregelt.

Nur einwandfreie Daunen werden verarbeitet

Die Mitglieder des Verbandes der Schweizer Bettwarenfabriken importieren und verarbeiten seit mehreren Jahren nur bereits bei der Gewinnung gewaschene und getrocknete Federn und Daunen. Bevor diese in der Schweiz abgefüllt werden, erfolgt ein erneutes Waschen und Trocknen der Federn und Daunen bei Temperaturen von über 100 °C. Mit dem Gütesiegel «Swiss Guaranty VSB» werden Duvets und Kissen gekennzeichnet, deren Inhalt hygienisch einwandfrei ist und nicht von lebenden Tieren stammt.

Der Verband Schweizer Bettwarenfabriken (VSB) wurde vor über 50 Jahren von den grössten Schweizer Herstellern von Daunenduvets und Federkissen gegründet. Um vermehrte Transparenz und Sicherheit beim Kauf von Bettwaren herzustellen, schuf der VSB im Jahr 2001 das Gütesiegel «Swiss Guaranty VSB». Die «Swiss Guaranty VSB» beinhaltet unter anderem, dass naturreine Daunen und Federn von Gänsen oder Enten verarbeitet werden, die vom toten Tier stammen (kein Lebendrupf), die ausschliesslich mit biologisch abbaubaren Waschmitteln gewaschen und bei mindestens 100 °C keimfrei getrocknet werden. Die Hersteller garantieren weiter für die auf den Duvets und Kissen aufgeführten Produkteinformationen.

Albis Bettwaren • Billerbeck Schweiz AG • BSS Downia AG • Dorbena AG Bettenfabrik

